



Nymphenburger Praxis für
Plastische & Ästhetische Chirurgie

Professor Dr. med. Dr. med. habil. Christian J. Gabka und Dr. med. Felix Graf von Spiegel
Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Allgemeine Ratschläge zum Verhalten bei einer Eigenfettbehandlung (Lipofilling)

Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Sie haben sich einem Lipofilling unterzogen oder möchten dies tun, doch was geschieht nach der Operation? Zum Erreichen des bestmöglichen Ergebnisses in Ihrem und unserem Sinne haben wir die wichtigsten Punkte in diesem Merkblatt zusammengefasst. Sollten darüber hinaus weitere Fragen bestehen, zögern Sie bitte nicht, sich jederzeit an uns zu wenden

Für ein Lipofilling müssen wir Ihnen an einer Körperstelle etwas Fett absaugen um diese nach einem speziellen Aufbereitungsverfahren an einer anderen Stelle wieder einzuspritzen.

In den ersten Tagen nach dem Eingriff kann ein Wundschmerz auftreten, der sich manchmal ähnlich bemerkbar macht wie ein Muskelkater. Dies ist völlig normal! Das Schmerzgefühl ist ein sehr individuelles, somit kann die Frage nach postoperativen Schmerzen nicht pauschal beantwortet werden, da jeder Schmerz unterschiedlich empfindet und auch damit anders umgeht.

Anfangs können und sollten Sie mit den Ihnen von uns ausgehändigten Medikamenten Diese behandeln. Kühlen kann in der ersten Zeit ebenfalls Schmerzen lindern.

Sollten Sie darüber hinaus unterstützend homöopathische Arzneimittel einnehmen wollen, haben wir Ihnen hierzu ein Schema zusammengestellt:

Ab 1 Woche vor OP

Staphisagria C200	3-0-3
Arnica C30	5-0-5

Am OP Tag

Staphisagria C200	3-0-3
Arnica C30	5-0-5

Ab dem 1. postoperativen Tag und für mindestens 1 Woche

Arnica D12	5-0-5
Calendula D6	5-0-5

Praxis

Böcklinstraße 1, 80638 München, Tel: 089-159 189-0, www.muenchenplastischechirurgie.de, mail@gabka-spiegel.de

Kooperationspartner Brustzentrum

Klinikum Dritter Orden, Menzinger Straße 44, 80638 München, Tel: 089-1795-0



Nach der Operation sollten Sie an den abgesaugten Stellen komprimierende Wäsche tragen. Kompression ist sinnvoll zur Abmilderung der postoperativen Schwellung und der Blutergüsse und fördert die Anpassung der Haut an die neuen Konturen nach der Absaugung. Diese Spezialkleidung sollte ca. 4 Wochen Tag und Nacht getragen werden. Die Blutergüsse vergehen in der Regel innerhalb zwei Wochen. Kühlen sowie Heparin Salbe können hierbei unterstützen. Eine Ausscheidung von reichlich Flüssigkeit (Mischung aus Wundsekret und injizierter Tumescenzlösung) unmittelbar nach, bis wenige Tage nach der Operation ist normal und sogar erwünscht. Bei größeren Fettabsaugungen könnten Sie sogar bis zu 1 Woche nach der Operation eine Gewichtszunahme verzeichnen. Duschen ist schon ab dem 3. postoperativen Tag möglich. Baden sollten Sie allerdings frühestens nach drei Wochen.

An der Stelle an der das Fett eingespritzt wurde, werden Sie nach der Operation nur ein paar kleine Pflaster bemerken. Das ist so gewollt, da möglichst wenig Druck auf das transplantierte Fett gebracht werden sollte um die Fettzellen nicht zu schädigen. Eine besondere Nachsorge ist hier nicht notwendig.

Anstrengende Tätigkeiten sollten Sie in den ersten 4 Wochen vermeiden. Normale Arbeiten sind jedoch schon bald nach der Operation wieder möglich. Auf intensiven Sport sollten Sie für zumindest 6 Wochen verzichten.

Nach Abheilen sind die kleinen Hautnarben anfangs etwas gerötet und gest. Nach Ablauf von einigen Monaten werden die kleinen Närbchen dann blasser und weicher. Hier können Sie gerne ab der 3. Woche mit Narbenmassage beginnen. Sonnenbestrahlung sowie Solarium im Bereich der Narben sollten Sie mindestens 6 Monate, besser ein Jahr vermeiden, da Diese sonst irreversibel hyperpigmentieren können. Also im Vergleich zur Umgebung zu dunkel werden.

Zur Schmerztherapie:

Metamizol 500 mg (schmerzstillend) für 3 Tage einzunehmen	1-0-1
Ibuprofen 600 mg (schmerzstillen, entzündungshemmend, abschwellend) bei Bedarf	Max. 3 x täglich
Pantopranzol 40 mg (Magenschutz) für 3 Tage einzunehmen	1-0-0
Traumeel Tabletten (Hom. Kombination) (wundheilungsfördernd, abschwellend, entzündungshemmend) mind. 6 Tage einnehmen	1-1-1



Nymphenburger Praxis für
Plastische & Ästhetische Chirurgie

Bitte beachten Sie:

- Mindestens 1 Woche vor einem geplanten Eingriff kein ASPIRIN bzw. gerinnungshemmende Medikamente einnehmen (Blutungsgefahr)!!!
- Zigaretten- und Alkoholkonsum 1 Woche vor OP beenden bzw. auf ein Minimum beschränken (Wundheilungsstörungen)!!!
- Informieren Sie uns über regelmäßige Medikamenteneinnahme, bekannte Allergien und Unverträglichkeiten!!!

Bei Fragen oder wenn Sie beunruhigt sind, zögern Sie nicht uns anzurufen.
Die Telefonnummer unserer Praxis lautet 089-159 189-0.

Falls Sie in der Praxis niemanden erreichen, rufen Sie bitte im Klinikum Dritter Orden unter der Nummer 089-1795-0 an. Von dort aus werden wir sofort für Sie kontaktiert.

Bei ungewöhnlichen Blutungen, Schmerzen, Fieber (über 38°) informieren Sie uns bitte unverzüglich.

Wir wünschen Ihnen einen unkomplizierten Heilungsverlauf!

Ihr Praxis-Team Prof. Dr. med. Christian Gabka / Dr. med. Felix Graf von Spiegel